

Touristischer Neustart

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen sucht neue Wege

DIEDENSHAUSEN. In vielen Regionen sind gravierende wirtschaftliche Verwerfungen erkennbar, verlassen Menschen und Gewerbe die Heimat, weil sie Zukunftsperspektive vermissen.

Die Region, da ist sich der Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen sicher, hat das Profil und die Wertigkeit, um erfolgreich am wirtschaftlichen Wachstumsmarkt mit 30 Mio. regelmäßigen Wandernern jährlich zu partizipieren.

Der Tourismus auch in Diedenshausen, Bundesgolddorf in 1998, soll wieder als zukunftsorientierte Entwicklungsmöglichkeit etabliert werden. Studien und Gutachten zeigen, dass dies möglich

ist.

Diedenshausen hatte in früheren Tagen „enormen Fremdenverkehr“ aufzuweisen, so der langjährige Ortsvorsteher Achim Strackbein, der sich gemeinsam mit Bernd Kuhn, Hartmut Dienst, Heinz Schleiken und dem Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V. aufmacht, dem Tourismus dort neues Leben einzuhauchen.

„Unsere Region ist waldreich, fern von Ballungszentren, schlechter Luft und Umweltstress, hier kann man die Seele baumeln lassen“, so Andreas Reinéry und Sabrina Hackenbracht vom Touristikverein. „Wir wollen versuchen, diese Attraktivität wirtschaft-

lich umzusetzen.“ Gerne wolle man Touristen werben, dafür aber werden Partner gesucht, die ein entsprechendes Ferien-Angebot machen.

Gemeinsam haben der Bad Berleburg Markt & Tourismus und der Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen einen Fragebogen entwickelt, der in den nächsten Tagen an die rd. 400 Einwohner im Ort verteilt werden soll.

Damit erhoffen sich die Initiatoren Erkenntnisse und Ansätze zur touristischen Situation der Ortschaft und Möglichkeiten der touristischen Entwicklung. Dazu trägt eine rege Beteiligung und ein umfangreiches Meinungsbild sicherlich bei.



Die Fragebögen sollen in den nächsten Tagen an alle Diedenshäuser verteilt werden. Die Initiatoren erhoffen sich Anregungen in Sachen Tourismus.

Foto: Privat